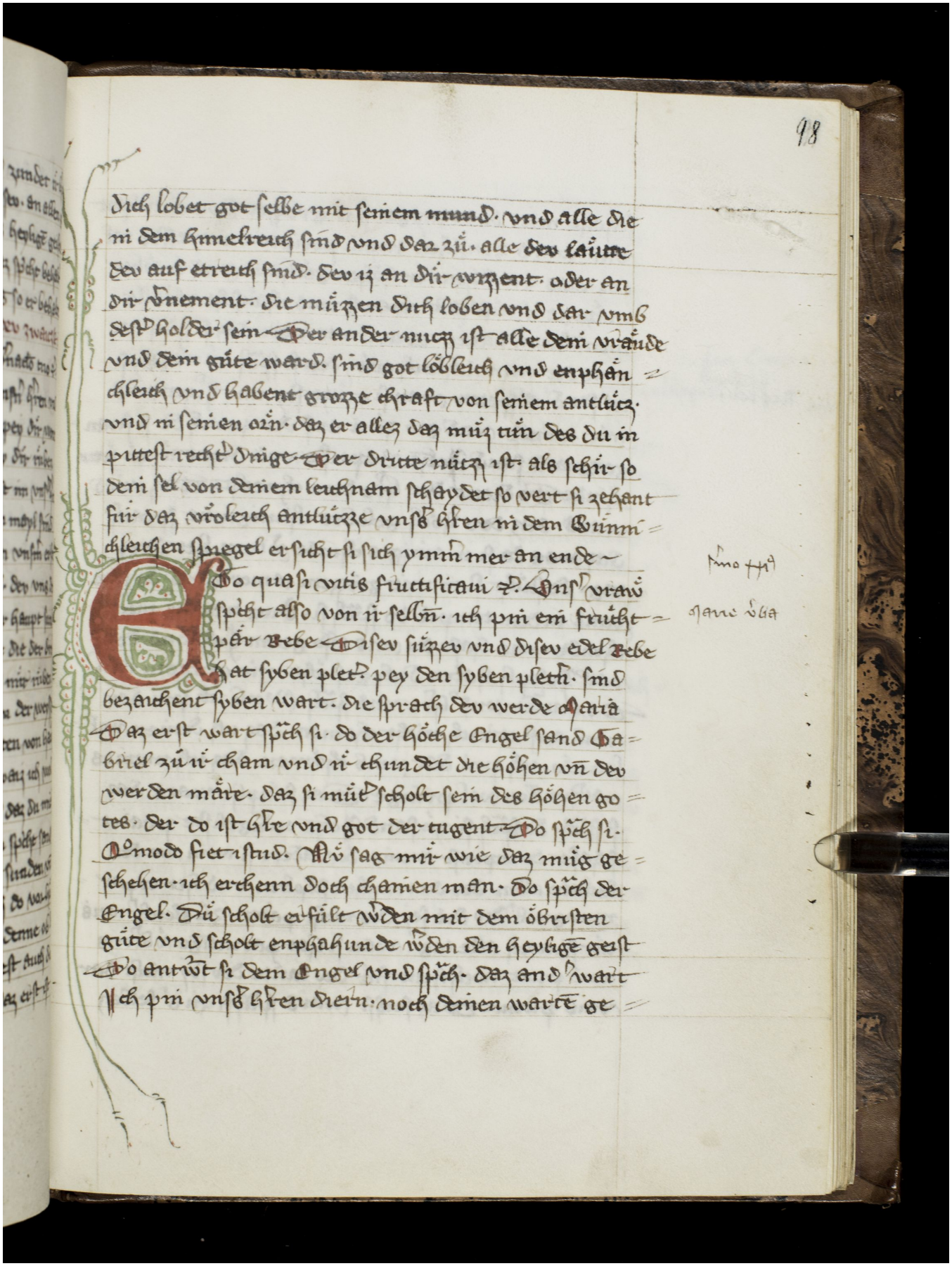
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



98

Dich lobet got selbe mit seinem mund. vnd alle die
in dem himelreich sind vnd daz zů. alle dev lautre
dev auf etreich sind. dev iz an dir verzeint. oder an
dir vnement. die müzzen dich loben vnd dar vmb
desto holder sein. Der ander nucz ist alle dein vraude
vnd dein güte ward. sind got löbleich vnd enphän=
chleich vnd habent grozze chraft von seinem antlůtz.
vnd in seinen azn. daz er allez daz můz tůn des du in
puttest recht dnige. Der dritte nůtz ist. als schir so
dein sel von deinem leichnam schaydet so vert si zehant
fir daz vroleich antlůtzze vnsß herren in dem Gůtt=
chleichen spiegel ersicht si sich ymmer mer an ende.

Ego quasi vitis fructificaui ꝛc. Dnsß vraw
spicht also von ir selbn. ich pin ein freucht=
pär rebe. Disev sůzzev vnd disev edel rebe
hat syben plet. pey den syben pleth. sind
bezaichent syben wart. die sprach dev werde Maria
Daz erst wart spich si. do der höche Engel sand Ga=
briel zů ir cham vnd ir chundet die höhen vn dev
werden märe. daz si můt scholt sein des höhen got=
tes. der do ist hte vnd got der tugent. Do spich si.
Quomodo fiet istud. Nů sag mir wie daz můg ge=
schehen. ich erchenn doch chainen man. Do spich der
Engel. Dů scholt erfůlt wůden mit dem öbristen
güte vnd scholt enphahunde wůden den heyligen geist
Do antwůt si dem Engel vnd spich. daz ano wart
Ich pin vnsß herren diern. noch deinen warte ge=

Ano typi

Mane vba